

Trotz Sieg nicht ganz zufrieden – 4 Doppelschützen – freies Wochenende



„Spielerisch ist da noch viel Luft nach oben, aber wenigstens hat das Ergebnis am Ende gestimmt“, fasste VfL Halle 96 II – Trainer Ronni Schulz das Geschehen nach Ende des Spiels der 1. Stadtklasse VfL96 II vs. Nietlebner SV Askania 09 III kurz zusammen. 7:3 hatten seine Schützlinge den Gast aus dem Stadtwald geschlagen, damit die Tabellenführung zurückerobert und ihrem Trainer ein nachträgliches Geschenk zum vortägigen Geburtstag bereitet, wofür sich der Jubilar dann auch mit einigen isotonischen Getränken Pilsner Brauart und einer personengebundenen Packung Tomatensaft bedankte.

In Vorbereitung des Spiels mussten erst einmal die Ausfälle von Boris Mocek, Henry Algner, Dragan Tomic und Ralf Kürbis aus den verschiedensten Gründen zur Kenntnis genommen und entsprechend reagiert werden. So rückte Ralph Backe für den vorübergehend als kontaktlinsenuntauglich eingestuften Mocek zwischen die Pfosten und musste bereits kurz nach Spielbeginn das 0:1 durch Yahya Alwakaa aus Nahdistanz zur Kenntnis und den Ball aus seinem Tor nehmen (5.). Geschockt darüber zeigten sich die 96er dadurch jedoch nicht. Oder doch? Nach Foul an Dirk Drese im 16er macht es Pawel Trzaska zu genau, schlenzt vom 11 - Meter – Punkt den Ball an den Pfosten (8.). Aus etwas mehr Torentfernung klatscht wenig später ein Trzaska – Freistoß an den Querbalken (18.). Dann schickt Christopher Holst Tino Spieker steil in die Box, welcher im 1:1 am Gästetorwart scheitert (20.). Nur wenig später scheitert Holst in fast identischer Position, als der gelupfte Ball seinen Flug am Pfosten beendet (23.). Der längst fällige Ausgleich gelang dann aber doch. Nach Zuspiel von Holst vollendet Drese flach in den Winkel am 2. Pfosten, 1:1 (31.). Tino Spieker kann kurz danach auf 2:1 stellen, auch hier war Holst wiederum der finale Passgeber (33.). Drese besorgt noch vor dem Pausenpfeiff das 3:1. Von der Strafraumkante abgeschlossen, schlägt die Kugel flach neben dem 1. Pfosten ein (39.). So ging es mit einem beruhigenden Vorsprung in die Pause.

Nach dieser konnten die 96er das Ergebnis schnell erhöhen. Holst wird steil geschickt, um spielt den Hüter der Askanen und schiebt zum 4:1 ein (52.). Wer nun dachte das die Aktionen der „Zwooten“ flüssiger und genauer wurden, sah sich etwas getäuscht. „Wir produzieren

Zurück an die Spitze

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Dienstag, den 24. September 2019 um 05:12 Uhr

immer noch zu viele Ungenauigkeiten“, zeigte sich Schulz trotz deutlicher Führung nicht ganz zufrieden. Zu allem Überfluss sollte der Gast mit einer Fehlentscheidung und folgendem Strafstoß zu einer Resultatverkürzung kommen. Maik Leibiger bekommt den Ball in Folge einer Flanke in den Rücken, was als Handspiel gewertet wird. Rene Pabst verlädt Backe und erzielt so das 4:2 (75.). Sehr schnell kann aber Dominik Möhle aus Nahdistanz den alten Abstand wieder herstellen, erhöht auf 5:2 (78.). Nach Ausrutscher und Ballverlust im eigenen Strafraum durch M. Leibiger kann Alwakaa wieder verkürzen, 5:3 (84.) im Zuge einer Vorbereitung von Möhle erhöht Holst auf 6:3 (90.+1), bevor Möhle dann noch selbst zum abschließenden 7:3 erfolgreich ist (90.+4).

Am Ende standen in Summe 10 Tore und 4 Doppeltorschützen von denen mit Dreese, Holst und Möhle allein 3 auf Seiten der 96er standen und Alkawaa doppelt für seine Blau – Gelben erfolgreich war.

Ein freies Wochenende steht nun an, bevor es am 3.10.2019, 13:30 Uhr, im Stadtpokal beim SV Grün – Weiß Ammendorf II weiter geht.

Der VfL spielte mit: *Backe, Hille (M. Leibiger), Schultheis, Möhle, Medina, Deumer (52. Wippert), Spieker (86. Franke), Trzaska, Holst, Franke (46. Zerban), Dreese*